

Becher aus Karton-Kunststoff-Kombi

Artikel vom 24. September 2022

Verpackungen aus Kunststoff/Verbundverpackungen



Kunststoff und Karton des Bechers werden während des Sortievorgangs automatisch getrennt (Bild: Greiner Packaging).

Verpackungen aus Karton-Kunststoff-Kombinationen verfügen über positive Merkmale: Der Kartonwickel, der aus Recyclingmaterial gefertigt werden kann, gibt dem Kunststoffbecher Stabilität, sodass dieser sehr dünnwandig produziert werden kann. Zudem kann der Kartonwickel durch einen speziellen Aufreißmechanismus besonders leicht vom Becher abgelöst, die beiden Bestandteile getrennt voneinander entsorgt und recycelt werden. Da der weiße oder transparente Kunststoffbecher unbedruckt ist, ergibt er gutes Recyclingmaterial. Die Herausforderung bei Verpackungen aus Karton-Kunststoff-Kombination ist, dass beim Abtrennen des Kartonwickels vom Kunststoffbecher aktuell die Konsumenten gefragt sind. Trennen diese beim Entsorgen den Kartonwickel vom Kunststoffbecher ab, ist die Rezyklierfähigkeit des Bechers gegeben. Tun sie dies jedoch nicht, werden die Bestandteile in der Sortieranlage nicht immer richtig erkannt und das erschwert die korrekte Verwertung. [Greiner Packaging](#) hat sich dieses Umstands angenommen: Mit der Becherverpackung »K3 r100« wurde eine Lösung entwickelt, bei der sich der Kartonwickel während des Abfallsammelprozesses eigenständig vom Kunststoffbecher trennt, also noch bevor die Verpackung in der NIR-Erkennung in der Sortieranlage ankommt. Mit dieser Neuerung wird die

Rezyklierfähigkeit der Becher erhöht, Karton und Kunststoff können bereits beim ersten Sortierprozess den richtigen Materialströmen zugeordnet und rezykliert werden.

Hersteller aus dieser Kategorie

Schütz GmbH & Co. KGaA

Schützstr. 12
D-56242 Selters
02626 77-0

info1@schuetz.net
www.schuetz.net
[Firmenprofil ansehen](#)

Saier Verpackungstechnik GmbH & Co.

KG
Reutiner Str. 7

D-72275 Alpirsbach
07444 611-210
info@saier-web.de
www.saier-web.de
[Firmenprofil ansehen](#)
